St. Georg – Echo

Dezember 2013 **Nr.22**

Informationen der Schützenbruderschaft ST.GEORG MÜSSINGEN e.V.
www.muessingen.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
hallo Kinder und Jugendliche,

und am Ende blieb er so groß wie im Vorjahr! – Der Schützenvogel! Es war ein großes Thema, das urplötzlich aus dem Nichts uns Schützen der Bruderschaft St. Georg Müssingen, sowie alle weiteren Vereine, die auf einen Holzvogel schießen, beschäftigte. Hieß es doch, dass eine Neuregulierung die Schießwettbewerbe auf Traditions- und Schützenfesten stark verändern sollte. Der stolze, große, hölzerne Adler hätte durch die Reglementierung auf die Größe einer „Meise“ schrumpfen sollen. Wir in der Bruderschaft hatten schon einen Plan in der Tasche, um auf die neue Verordnung exakt zu reagieren. Doch es kam die große Kehrtwende aus Berlin. Die neue Verordnung musste nicht umgesetzt werden und in Müssingen wurde auf den gewohnten Holzadler geschossen. Gut so! – Das empfanden auch die Verantwortlichen in unserem Verein. Ich denke, dass auch allen Zuschauern das gewohnte Bild am besten gefällt.

Aber wie war eigentlich so etwas möglich? Wie konnte eine Verordnung, die von der Berliner Politik bestimmt wurde, doch noch gekippt werden?

Es waren viele ehrenamtliche Schützen, die für die Tradition und für Ihr eigenes Schützenfest gekämpft haben. Sie organisierten sich, sprachen sich kurzfristig ab und gingen gegen diese neue „Vogelstangenregel“ an. Mit Erfolg wurden die richtigen Personen doch von der Tradition unserer Feste überzeugt.

Gerade diese ehrenamtlichen Helfer braucht die Tradition und benötigt auch unser Verein, um gut in die Zukunft zu gehen. So wie in dem oben genannten Beispiel muss bei uns keiner alleine voran gehen, sondern es ist eher das Team aus Ehrenamtlichen, welches uns voran bringt.

Der besondere Gruß auf dieser ersten Seite geht an diejenigen, die bis heute unseren Verein aus ganzem Herzen und unentgeltlich unterstützt haben und an jene, die demnächst unsere Bruderschaft unterstützen werden.

Wir von der Redaktion wünschen allen Lesern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Horrido!

Für die Redaktion
Jörg Olles

Inhalt

Der Brudermeister berichtet — Seite 3
Übersicht aller Formationen — Seite 4
Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder — Seite 5
Rückblick der Kaiserin — Seite 5
Schnellschuss — Seite 6
Jahresbericht der Schützenbruderschaft — Seite 8
Ergebnisse / Ehrungen 2013 — Seite 13
Jahresbericht der Wachgarde — Seite 14
Jahresbericht der Schießgruppe — Seite 15
Jahresbericht des Spielmannszugs — Seite 16
Jahresbericht der Fahnenschlaggruppe — Seite 20
Jahresbericht der Minigarde — Seite 22
Jahresbericht der Jungschützengarde — Seite 23
Jahresbericht der Ehrengarde — Seite 24
Jahresbericht des Offizierskorps — Seite 27
Gesichter 2013 — Seite 30
Terminkalender 2014 — Seite 31
Impressum — Seite 31

Der Brudermeister berichtet

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

in der letzten Jahreshauptversammlung konnte unser Kassierer wieder eine erfreuliche Mitteilung machen: Unsere Bruderschaft hat im letzten Jahr 22 neue Mitglieder gewonnen, und dies ohne eine organisierte Werbeaktion! Offensichtlich zahlt es sich aus, dass wir über Kinder- und Jugendgruppen intensive Nachwuchsarbeit leisten. Das mag unsere Vereinskasse zunächst stark belasten, bedeutet aber eine Investition in die Zukunft. Außerdem haben sich auch wieder einige Frauen für eine Mitgliedschaft in der Bruderschaft entschieden. Darüber freuen wir uns ganz besonders!

Die Anzahl der Gruppen und Formationen unserer Bruderschaft ist in den letzten 10 Jahren erheblich gewachsen und inzwischen verliert der eine oder andere vielleicht die Übersicht. Deshalb möchte ich in diesem St.-Georg-Echo mit der folgenden Seite für etwas mehr Transparenz sogen.

Die St. Georg-Bruderschaft bietet allen Altersgruppen ab dem Kindergarten- bzw. Grundschulalter zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv in die Schützenfamilie einzubringen.

Neben den aufgeführten Gruppen und dem Vorstand gibt es in der Bruderschaft aber noch weitere Teams, die zwar nicht beim Schützenzug als Formation auftreten, sondern sich ganz bestimmten Aufgaben gestellt haben. Hier einige Beispiele: Festausschuss (mit mehreren Untergruppierungen wie Aufbau, Elektro, Beschallung usw.), Grünholer, Kinderbelustigungs-Team, Kinderdisco-Team, Redaktionsteam „St.-Georg-Echo“, Tombola-Team und für das nächste Fest wieder ein Schaumparty-Team.

Wer in einem der Teams mitarbeiten und mitgestalten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Insbesondere freuen wir uns über Eltern von Minigarden- Fahnenschlag- und Spielmannszug-Kindern, die bereit sind, sich (auch als Nichtmitglieder) in unsere Kinder- und Jugendarbeit einzubringen.

Übrigens sind Kinder der Minigarde, Fahnenschlaggruppe und Jungschützengarde noch beitragsfrei.

Ich denke dass wir derzeit sehr gut aufgestellt sind und für unseren Ortsteil eine attraktive Gemeinschaft für die ganze Familie bilden. Unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf das Schützenfest sondern wir bieten über das ganze Jahr die verschiedensten Aktivitäten, wie in diesem Heft auch nachzulesen ist.
Ich wünsche Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Wir sehen uns am 11. Januar beim Winterfest!

Horrido!

Euer Brudermeister

Formationen und Gruppen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen

Alter	weibl./ männl.	Formation/Gruppe	Aufgabe / Aktivitäten	Ansprechpartner
6-10	w + m	**Minigarde**	Teilnahme am Festzug in einheitlicher Kleidung mit Fahnen, mehrere Treffen im Jahr (Spiele u. Basteln)	Gabriele Stadtmann Tel. 7830
ab 10	w + m	**Fahnenschlag-gruppe**	Fahnenschlagdarbietungen beim Schützenfest und anderen Anlässen, auch außerhalb Müssingens	Jutta Wessel-Terharn, Petra Wöstmann Tel. 99989 / 8680
ab 10	w + m	**Spielmannszug**	Musikalische Ausbildung, Auftritte bei unserem und auch anderen Schützenfesten sowie vielen sonstigen Anlässen. Übungsabende immer donnerstags im Sportlerheim	Sahara Weiligmann, Svenja Kirian Interessenten können uns an jedem Übungsabend ansprechen
ab 11	w + m	**Jungschützen-garde**	Teilnahme am Festzug in einheitlicher Kleidung mit Holzgewehren, Vorstufe zur Ehrengarde, mehrere Events im Jahr	Frank Bacher, Ludger Wessel-Terharn Tel. 669577 / 99989
ab 13	w + m	**Schießgruppe**	Sportliches Schießen mit dem Luftgewehr auf dem Schießstand im Sportlerheim. Teilnahme an Rundenwettkämpfen und Pokalschießen	Heinz Kleine Heckmann, Ludger Tempel Tel. 65775 / 5632
ab 16	m	**Ehrengarde**	Repräsentative Einheit unserer Bruderschaft. Besondere Stärke: Exaktes Marschieren im Festzug und Show-Auftritte im Festzelt	Marcel Hülsmann Tel. 659867
--	m	**Wachgarde**	Einheit in historischen Uniformen mit Böllerkanone zum Schutz des Königspaares. Sie begleiten die Majestäten bei allen Auftritten im Regentenjahr.	Leo Hülsmann, Manfred Baumhöver Tel. 9764 / 7058
--	w + m	**Kompanie**	Zur Kompanie gehören alle Mitglieder, die sich aktiv am Schützenzug beteiligen möchten und keiner der oben aufgeführten Gruppen angehören. Weiße Hose, schwarze Jacke und Schützenhut sind dabei erwünscht aber nicht Pflicht.	Keine Anmeldung erforderlich. Bei der Uniformbeschaffung helfen Monika Schlieper und Hermann Lutterbeck Tel. 5932 / 1624

Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Wir gedenken unserer Schützenbrüder, die der Tod im letzten Vereinsjahr aus unseren Reihen genommen hat:

†

Paul Auf der Landwehr

Werner Böhm

Heinz Thönnissen

Annegret Tegelkamp
Königin 1969

Maria Blömker
Ehefrau unseres ehem. Hauptmanns Franz Blömker

Rückblick der Kaiserin

Das Schützenjahr 2012/2013 wird mir immer in sehr guter Erinnerung bleiben.
Zunächst waren die umfangreichen Vorbereitungen für das Jubiläumsfest zu bewältigen, die in unserer Familie monatelang im Mittelpunkt standen. Als dann das Fest kam und alles zur vollen Zufriedenheit über die Bühne gegangen war zeigte mein Mann Lust, auf den Vogel zu schießen um Jubiläumskaiser zu werden.
Gesagt, getan. Trotzdem war ich für einen Moment erschrocken, als der Vogel dann tatsächlich fiel.
Wir waren 1994 bereits Königspaar. Das Königsjahr lief damals etwas problematischer bei uns ab, da unsere vier Kinder noch alle Zuhause wohnten und versorgt werden mussten. Heute sind die Kinder erwachsen und Hermann ist bereits im Ruhestand. So konnten wir uns also ganz auf unser Kaiserjahr konzentrieren und ich freute mich sehr darauf.
Unseren Hofstaat hatten wir schnell zusammen. Riesig gefreut habe ich mich, dass auch der Präsident der Schützengilde „ Ems Einen“, Bernhard Güldenarm nebst Gattin Angelika ihre Zusage gegeben haben. Stolz war ich auch, dass ich die neue Krone, die in der Schützenmesse geweiht wurde, tragen durfte.
Wir erlebten einen wunderschönen Kaiserball und feierten bis zum frühen Morgen. Der Abschluss war natürlich bei uns im

Partykeller und endete mit dem traditionellen Eieressen.
Eine kleine Geschichte werde ich nie vergessen:
Im Königsjahr 1994 verabschiedeten sich die letzten Gäste morgens um 7.00 Uhr von uns. Ich ging – noch im Festkleid mit Krone - ins Kinderzimmer, um unsere Kinder für die Schule zu wecken. Daniel schlug die Augen auf und fragte mich ganz entgeistert: „Musst du jetzt jeden Tag bis zum nächsten Schützenfest die Krone tragen?“ An diesen Satz musste ich denken, als ich nach dem Kaiserball 2013 ins Bett ging.
Das Kaiseressen mit dem gesamten Thron fand im November 2012 in unserem Haus statt. Als Geschenk bekamen wir von unserem Thron eine neue Schützenfahne mit einer goldenen Krone darauf und den Jahreszahlen 1994/2012. Wir haben uns riesig gefreut. Die Fahne wird zukünftig beim Schützenfest ein Aushängeschild auf unserem Grundstück sein.
Die offiziellen Termine im Schützenjahr haben wir gut gemeistert. Es waren alle mit Begeisterung dabei.
Die Vorbereitungen für das Fest 2013 (Waldfegen, Rosenbinden, Grünholen, Kranzbinden, Kranzaufhängen usw.) haben riesigen Spaß gemacht.
Zum Schützenfest haben sich unsere Throndamen richtig in Schale geworfen. Es wurden tolle Fotos geschossen und ein Film vom Ablauf der Schützenfesttage erstellt. Jedes Thronpaar hat als Erinnerung an das schöne Jahr eine DVD, ein Gruppenfoto und ein Einzelfoto von uns bekommen.
Aber alles hat einmal ein Ende. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich die Krone am 9. Juni 2013 an meine Nachfolgerin Königin Sabine Schmidt übergeben.
Ich wünsche unseren Nachfolgern König Rudolf nebst Königin Sabine und ihrem Hofstaat viel Spaß und ebenfalls ein gelungenes Regentenjahr.

Horrido!
Mechtild Lutterbeck

Schnellschuss

Feiern unterm Sternenzelt

Seit einigen Monaten ist die Bruderschaft stolze Besitzerin eines eigenen Zeltes.
Es handelt sich hierbei um ein „Sternzelt“ mit einem Durchmesser von 13 Metern.
Viele Besucher des letzten Schützenfestes werden das weiße Zelt, das vor dem eigentlichen Festzelt stand, schon gesehen haben. Beim Schützenfest wird es bei Sonnenschein als Schattenspender bei der Kinderbelustigung genutzt und bei schlechtem Wetter als Unterstand und Raucherzelt. Gegen Wind und Regen oder als Sichtschutz können zusätzlich zwei Seitenwände eingebaut werden. Das Zelt kommt aber nicht nur beim Schützenfest zum Einsatz. Auch zu vielen anderen Anlässen - z.B. bei einer Feier der Ehrengarde im letzten Herbst. Wir stellen das Zelt jeder Gruppe kostenlos zur Verfügung. Wer einen großen Garten hat, kann das dekorative Sternzelt auch privat leihen (gegen eine Spende).
Die Konstruktion ist so einfach, dass der Transport im PKW erfolgen kann und der Auf- und Abbau mit zwei Helfern in 20 Minuten erledigt ist.

Wieder Familienbiwak in 2014

Die Bruderschaft und der SC Müssingen werden am 31.8.2014 wieder ein gemeinsames Familienbiwak auf dem Sportplatz organisieren. Das Konzept im Jahr 2012 fand so guten Anklang, dass beide Vereine eine Wiederholung planen. Schon bald werden sich die Verantwortlichen zusammensetzten und mit der konkreten Planung beginnen. Also im Kalender vormerken: Sonntag, 31. August 2014, Familienbiwak auf dem Sportplatz!

Biathlon der Schießgruppe fiel ins Wasser

Der „Große Sommer-Biathlon“ wurde von der Schießgruppe mit viel Kreativität und Arbeitseinsatz geplant und aufgebaut: Der Mehrzweckraum im Sportlerheim war für ein gemütliches Kaffetrinken hergerichtet, die Kuchen von vielen freiwilligen Helferinnen gebacken, ein mobiler Luftgewehrschießstand war auf dem Sportplatz aufgebaut, die Rennstrecke für die Läufer/innen und Radfahrer/innen vorbereitet und alle freuten sich auf einen schönen Tag mit interessanten Rennen. Bis dahin war das alles noch in Ordnung. Doch leider spielte das Wetter am entscheidenden Tag nicht mit. Bereits vormittags regnete es in Strömen und auch für den Nachmittag war schlechtes Wetter vorausgesagt. So entschlossen sich die Organisatoren, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen und Kaffee und Kuchen für einen gewissen Obolus

in die Vereinskasse, selbst zu verzehren.
Schade, hoffentlich gibt uns der Sommer 2014 eine neue Chance!

Fahnen an der Einener Straße

Die Idee war schon länger da! Marcel Hülsmann meinte mal in einer Runde dass unsere Hauptstraße doch bei unserem Schützenfest in Grün-Weiß erstrahlen solle, denn bislang fehlte ein Schmuck neben den großen Fahnen der Anwohner. Zum Schützenfest 2013 machte man sich an die Arbeit. Dieter Wessel-Terharn sorgte für die Halter aus Edelstahl und parallel dazu nähte Edeltraud Runte die kleinen Fahnen. Eine Woche vor dem Schützenfest montierten Achim Suer, Hubert Stadtmann und Jörg Olles die Halter, und die neuen Fähnchen wehten somit an jeder einzelnen Laterne im Wind.

Schützenfest 2014 beginnt mit Schaumparty

In unserem Jubiläumsjahr stand zum Auftakt eine Schaumparty auf dem Programm. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Stimmung an diesem Abend sprengte alle unsere Erwartungen.
Auf der letzten Jahreshauptversammlung machte sich nun eine Gruppe engagierter Schützenschwestern und Schützenbrüder für eine Wiederholung dieses Events stark. Nach eingehender Diskussion über Pro und Kontra fand die Idee dann eine überwältigende Zustimmung. Der Vorstand hat danach sofort Kontakt mit Festwirt und DJ aufgenommen, so dass in 2014 das Schützenfest bereits am Freitag mit einer Schaumparty beginnen kann.

Neue Uniformen für die Ehrengarde

Die Ehrengardenuniform der Bruderschaft St. Georg ist eine besondere Uniform. Die schwarzen Jacken mit dem grünen Revers sind einzigartig innerhalb des Altkreises Warendorf. Meist sind es grüne Uniformen, die die Ehrengarden tragen. So einzigartig diese Uniformen sind, so zahlreich sind die Abweichungen innerhalb unserer Formationen. Das liegt an der bislang eigenen Anschaffung des Sakkos, welches dann aufwendig mit dem Kragen, Schulterklappen und Abzeichen umgestaltet worden ist. Das soll nun anders werden. Die Führung der Ehrengarde beschäftigt sich seit einiger Zeit damit, die Jacken zentral zu ordern und dann im Verleihsystem den Ehrengardisten zu überlassen. Klar ist, dass sich an dem bisherigen Erscheinungsbild nicht viel ändert. Die Uniform soll nur bei jedem einzelnen Gardisten absolut gleich sein, denn das Markenzeichen der Ehrengarde soll weiterhin eindeutig bestehen bleiben.

Ehrengarde beim ersten Prinzen eingeladen

Am Freitagabend des Jubiläums 2012 hatte die Ehrengarde und Ihr erster Prinz, damals hieß der Titel von Karl-Heinz Bornemann noch Hampelmannkönig, ein nettes Gespräch. Man einigte sich schnell darauf, dass der erste Sieger des Ehrengardenvogels bei dem Jubiläum der Bruderschaft einen Ehrenschuss erhalten sollte. Für diese Würde wollte sich der erste Prinz natürlich revanchieren und lud die Ehrengarde zu sich in den Garten ein. Eingelöst wurde das Versprechen jetzt in diesem Sommer. Es war ein absolut gelungener Abend in Karl-Heinz´s Garten. Ein schönes Generationentreffen mit hohem Erinnerungsfaktor. An dieser Stelle soll der Dank der Ehrengarde an „Oskar“ noch einmal erwähnt werden.

Jubiläum der Ehrengarde

Am Anfang des Jahres haben sich die Ehrengardisten an die Arbeit gemacht, und Ideen gesammelt, wie man das 50 jährige Jubiläum im Jahr 2015 feiern möchte. Es kam einiges an Vorschlägen zusammen, bei zwei Vorschlägen waren sich alle einig: Es soll ein eigenes Fest werden und es soll gemeinsam mit allen ehemaligen Ehrengardisten gefeiert werden! Möglichst viele oder vielleicht sogar alle Ehemaligen zu diesem Fest bewegen zu können, das ist der größte Wunsch der aktiven Gardisten. Dieser erste Bericht über das Jubiläum der Ehrengarde, darf daher auch gerne als Aufruf aufgefasst werden, sich das Wochenende vom 11. bis 13. September 2015 freizuhalten, denn an diesen Tagen soll das Jubiläum der Ehrengarde St. Georg Müssingen stattfinden.
Geplant sind zum einen den „Prinzen der Prinzen“ auszuschießen (die ersten Hampelmannkönige der Ehrengarde werden selbstverständlich dabei sein) und zum anderen ein großes Jubiläumsfest zu feiern. Dazu laden wir auch Bürgerinnen und Bürger sowie befreundete Ehrengarden ein. Es wartet zwar noch viel Arbeit auf die jungen Gardisten, aber die Vorfreude, ein Fest mit Erinnerungswert auf die Beine zu stellen, ist riesengroß.

Jörg Olles

Jahresbericht der Schützenbruderschaft

2013, ein Schützenjahr wie jedes andere? Für den einen „Ja“ für den anderen „Nein“. Jeder hat seine eigenen Erlebnisse im Schützenjahr gehabt – mal „normal“ mal „aufregend“. Doch das wichtigste ist, dass wir alle miteinander ´ne Menge Spaß hatten.

Am **17. November** nahm unsere Bruderschaft mit der Fahnenabordnung, dem Spielmannszug und mehreren Vorstandsmitgliedern an der Gedenkfeier anlässlich des **Volkstrauertages** auf dem Friedhof in Einen teil. Zusammen mit den Vertretern der anderen Vereine und etlicher Bürger aus Einen-Müssingen gedachten wir der Opfer von Gewaltherrschaft und Krieg.

Am Freitag vor dem 1. Advent, dem **23. November**, galt es dann wieder die Lichter am Weihnachtsbaum zu entzünden. Etliche Bürger und Schützen hatten sich auf dem Hof der Firma Tegelkamp eingefunden, um sich unter dem geschmückten Weihnachtsbaum bzw. in der Halle bei Glühwein, Bier und anderen Leckereien auf die Adventszeit einzustimmen.

Das Winterfest feierten wir am **12. Januar** im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ mit unserem Kaiserpaar Hermann und Mechtild. Monika Schlieper konnte neben den Schützen aus Müssingen und Einen in diesem Jahr auch Gäste aus Sassenberg begrüßen. Der KCK Sassenberg mit Karnevalsprinz „Robert I. (Schräder), dem Partygriller und Hungerstiller“ war mit einem Gelenkbus und über 80 Karnevalisten nach Müssingen gekommen und zog zu Karnevalsmusik der Showband „Ramba-Zamba“ in den Saal ein. Die Tanzgarde präsentierte trotz Enge einen schwungvollen Showtanz und Robert und Michaela ließen es sich nicht nehmen Kaiser und Kaiserin mit ihrem Prinzenorden zu dekorieren. Auch seiner Clique aus Müssingen spendierte das Prinzenpaar Prinzenpins. In karnevalistischer Stimmung wurde lange in Müssingen gefeiert. Die Freunde von der WAKAGE konnten an diesem Abend nicht kommen, da zeitgleich in Warendorf die Prinzenproklamation stattfand.

Zum nächsten Morgen, dem **13. Januar**, hatte der Bürgermeister unserer Stadt zum traditionellen **Neujahrsempfang** ins Theater am Wall eingeladen. Sport und Ehrenamt standen im Mittelpunkt der Ansprache unseres Bürgermeisters Jochen Walter. Neben verschiedenen Tanzdarbietungen konnte besonders die Einradgruppe vom SC Müssingen das Publikum begeistern. Sehr erfrischend war der Auftritt des neuen Karnevalsprinzen „Hermann – Josef I. (Schulze Zumloh), dem Neuwarendorfer vom grünen Zentrum“, der auch Mitglied unserer Bruderschaft ist.

Ein Tipp am Rande: Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger herzlich eingeladen.

Für den **20. Januar** hatte der Landesbezirk Münster die Schützen zur **Sebastianus-Messe** nach Münster-Nienberge eingeladen. Da aber sehr starker Schneefall die Fahrt nach Münster-Nienberge zu gefährlich erscheinen ließ, haben wir die Fahrt nach Nienberge nicht angetreten.

Am **27. Januar** nahmen wir mit einer Abordnung an der Jubiläumsfeier des **WAKAGE-Balletts** in Warendorf teil. Seit **44 Jahren** schwingen die Mädels das Tanzbein. Gern erinnern wir uns an ihren Auftritt bei unserem Jubiläumsfest.

Unser Kassierer **Johannes Weiligmann** feierte am **22. März** im Westfälischen Hof seinen **50. Geburtstag** und hatte den Vorstand eingeladen. Zeitgleich fand in der Gaststätte „Zum Fensterberg das alljährliche **Doppelkopfturnier** statt. Volker Schulz überreichte Peter Barckhahn ein Dankeschön-Präsent, da er das Turnier in diesem Jahr zum letzten Mal organisiert hat. Außerdem hatte an diesem Abend unser

Festwirt zur traditionellen **Vorstandsfete** nach Gröblingen eingeladen. Auf allen drei Veranstaltungen war „St. Georg Müssingen“ vertreten.

Die **Jahreshauptversammlung des Bezirkes Warendorf** fand am **9. April** bei den Freunden von der Schützenbruderschaft St. Anna Telgte statt.

Auch in diesem Jahr trafen sich einige Mitglieder der Bruderschaft zusammen mit Mitgliedern des Heimatvereins am Kindergarten, um den **„Frühjahrsputz“** für unseren Ort durchzuführen. Man hatte sich den **13. April** ausgeguckt, jedoch spielte das Wetter nicht sonderlich gut mit. Nachdem man die Aktion abgesagt hatte, hörte es dann doch auf zu regnen und die verbliebenen Helfer erledigten noch einige Aufgaben.

Die **Schützenwallfahrt des Landesbezirks Münster nach Telgte** fand am **5. Mai** statt. Die Beteiligung war - wie in den letzten Jahren - sehr gut.

Zur diesjährigen **Mitgliederversammlung** zur Vorbereitung des Schützenfestes hatte der Vorstand am **6. Mai** eingeladen.

Für den **9. Mai** hatte uns die **Ehrengarde** der benachbarten **Schützengilde Raestrup** zu ihrem Jubiläum anlässlich ihres **50-jährigen Bestehens** eingeladen. Da die Raestruper ein Fass Bier für den Verein ausgelost hatte, der mit den meisten Akti-

Thron beim Waldfegen vor dem Schützenfest

ven antreten würde, machten wir Mann und Maus mobil. Leider reichte es nur für den zweiten Platz hinter dem Bürgerschützen- und Heimatverein Everswinkel - trotzdem ein schöner Tag.

Vom **7.-9. Juni** feierten wir wie gewohnt unser **Müssinger Schützenfest**. Am Freitag starteten unsere kleinen Schützen mit einer Märchenparty ins Schützenfestwochenende. Dieser Party schloss sich die Chartparty für die Teens an.
Am Samstag standen die Schießwettbewerbe der verschiedenen Formationen im Mittelpunkt. Nach dem Antreten an der Gaststätte „Zum Fensterberg“ am Samstagmittag setzte sich der Schützenzug Richtung Ehrenmal in Bewegung, um dort die Totenehrung vorzunehmen. Erstmals nahmen an unserem Samstagsprogramm auch die befreundeten Ehrengardisten aus Einen teil. Die Führungsriegen der Garden hatten sich zwecks Stärkung der Freundschaft untereinander abgesprochen, die jeweils andere Garde am Samstag zu besuchen. Beim Schießen auf den zähen Kompanievogel siegte Dieter Wessel-Terharn. Erwähnenswert erscheint hier, dass am Ende des Schießens nur noch ein Flügel im Kugelfang hing. Zunächst hatte man den linken Flügel abgeschossen. Weil dies so lange gedauert hatte, wurde beschlossen, direkt auf den Rumpf zu schießen. Dieser fiel dann auch, doch der rechte Flügel blieb hängen.

Am Ende fiel nach dem 678. Schuss auch der letzte Rest Holz zu Boden. Das sich anschließende Prinzenschießen beendete mit dem letzten Schuss der Kommandeur der Ehrengarde Marcel Hülsmann. Die Ehrengarde benötigte lediglich 422 Schüsse.

Am Abend fanden sich dann die Schützen und viele Gäste im Festzelt ein, und die Tanzband „Nightline“ aus Rheine spielte erstmals auf und brachte das Zelt zum Beben. Höhepunkte des Abends waren auch in diesem Jahr wieder die Auftritte von Ehrengarde und Fahnenschlaggruppe.

Der Sonntag begann nach dem Antreten am Kindergarten mit der Schützenmesse, die sich mit dem Thema Brückenbau beschäftigte. Beim mittäglichen Antreten wurden etliche Schützen für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt (siehe Tabelle). Für ihr Engagement in der Ehrengarde wurden Fabian Schiffers und Jan Büscher mit dem Sebastianus-Abzeichen ausgezeichnet. Den goldenen Diamantschlifforden erhielten für ihre Leistungen im Spielmannszug Christian Fögeling und Paul Berning. Auch Markus Runte konnte sich über diese Auszeichnung freuen. Er hat seinen Vater viele Jahre beim Aufbau der Beschallungsanlagen unterstützt. Dafür gilt ihm der Dank der gesamten Bruderschaft. Nach diesen Ehrungen durch die stellvertretende Brudermeisterin

Monika Schlieper ehrte der stellvertretende Landesbezirksbundesmeister Adolf Budde den Ehrenkommandeur der Wachgarde Günter Gruhn mit dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz. Nach einer kurzen Ansprache durch unsere stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaisr, zogen die Müssinger Schützen durch den herrlich geschmückten Ort zum Schützenplatz, um den neuen Regenten zu ermitteln. Doch bevor es soweit war, hatten die jüngsten Besucher im Rahmen eines St. Georg Quizzest die Möglichkeit mit ihrem Wissen bzgl. unserer Bruderschaft tolle Preise zu gewinnen. Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch der Eisstand des Fördervereins des Kindergartens St. Georg, der gute Geschäfte machte. Auch die Tombola, die durch mehrere Formationen zusammen organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Beim nachmittäglichen Schießen um die Königswürde gab es einen fairen Wettkampf, den am Ende

Rudolf Schmidt für sich entscheiden konnte.
Der Krönung des neuen Kinderkönigspaares Nils Jordan und Sophie Kaessler schloss sich die Krönung des neuen Königpaares Sabine und Rudolf Schmidt an (Throngesellschaft siehe gesonderte Tabelle). Diese nahmen Monika Schlieper und Pater Dominikus im Schützenwald unter Beteiligung der gesamten Schützenfamilie vor. Abschließend folgten die Prinzenproklamation und die Ehrungen der erfolgreichen Schützen. Gemeinsam zog die Schützengemeinschaft ins Festzelt zum Ehrentanz ein. Dort sorgte die Tanzkapelle „ambiente“ für einen tollen Festball.
Am Montagmorgen fiel das Aufräumen nach kurzer Nacht traditionell zunächst schwer. Aber der Schützenplatz füllte sich zunehmend mit Helfern und so waren die Spuren des Festes zum Mittag bereits beseitigt. Nach einer Bratwurst vom Grill wurde es dann beim Holzschuhschießen noch mal spannend. Es gab mehrere bei der Tombola übrig gebliebene Gutscheine zu gewinnen. Am Ende war es Fabian Schiffers, der sich für ein Jahr Holzschuhbaron nennen darf.

Unsere Nachbarn im Bezirk, die **St. Hubertus Schützenbrüder aus Velsen-Gröblingen** feierten wie wir im letzten Jahr ihr **50-jähriges Bestehen**. Wir waren sowohl am **22. Juni** zum Empfang als auch zum Jubiläumsschützenfest am **23. Juni** dabei. Auch hier spielte das Wetter nicht mit und der Umzug konnte nur in sehr verkürzter Ausführung stattfinden.

Das **Landesbezirkskönigschießen** fand am **4. August** in Horstmar statt und es sollte für unseren König Rudolf und unseren Jugendprinzen Jens ein erfolgreicher Tag werden. Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten die teilnehmenden Schützen tolle Stunden bei den Gastgebern, der St.-Katharina-Schützenbruderschaft. Bei der Siegerehrung durften wir uns über den Sieg unseres Königs Rudolf auf Bezirksebene freuen. Damit hatte er sich für das Bundeskönigsschießen in Geseke qualifiziert. Auch Jens Holtkötter freute sich über den Sieg auf Bezirksebene und war für die nächst höhere Ebene qualifiziert.

Das **Kreisehrengardentreffen** 2013 fand am **25. August** in Harsewinkel statt. (Details siehe Bericht der Ehrengarde).

Das diesjährige Biwak fand unter sehr mäßiger Beteiligung am **07. September** auf dem Hof Stadtmann statt. Aufgrund vieler Terminüberschneidungen war das Interesse nicht so groß wie erwartet.

Das **Bundeskönigsschießen in Geseke** war am **15. September** das Ziel. Throngesellschaft, Wachgarde, Offiziere und Vorstand sowie einige weitere Schützen trafen sich zu früher Stunde an der Bushaltestelle, doch von einem Bus war weit und breit keine Spur – ein Missverständnis bei der Bestellung, wie sich kurzfristig herausstellte. Schnell wurden zwei Bullis und ein PKW organisiert und so konnte die Fahrt leicht verspätet starten. Bei herrlichem Wetter erlebte das Königspaar mit Gefolge einen tollen Umzug und schöne Stunden in Geseke.

Parallel gratulierte eine Abordnung des Vorstandes der Feuerwehr am **15. September** zum neuen **Feuerwehrlöschfahrzeug** für Einen und Müssingen.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass das Kaiserpaar Mechtild und Hermann Lutterbeck der Bruderschaft eine neue Königinnenschärpe gespendet haben, die Platz für die Namen der kommenden Königinnen bzw. Kaiserinnen bietet. Außerdem möchte ich auf die neue Abdeckung des Kugelfanges im Schützenwald hinweisen. Unter der Leitung von Thomas Butz wurde diese gefertigt und installiert und gibt ein tolles Bild ab. Allen die sich für unsere Bruderschaft in irgendeiner Weise engagiert haben sei auch an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen.

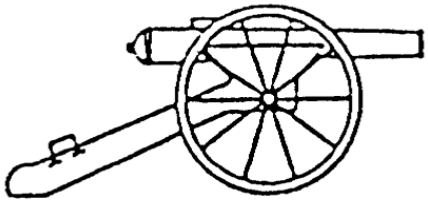
Das war es, unser Schützenjahr 20012/13.

Jürgen Schlieper
Schriftführer

Ergebnisse / Ehrungen 2013

König:	Rudolf Schmidt	549 Schuss 17:01
Königin:	Sabine Schmidt	
Hofstaat:	Sabine und Erik Wirmer, Ingrid und Olaf Blömker, Beate und Frank Bacher, Silke und Guido Wolf, Barbara und Giovanni Lippolis, Tina und Thomas Butz	
Insignien d. Königsvogels: (Krone, Zepter, Reichsapfel)	Jürgen Wendker, Thomas Schlieper, Rudi Richter	
Hermann-Bolle-Pokal:	Dieter Wessel-Terharn	678 Schuss
Kinderkönig:	Nils Jordan	
Kinderkönigin:	Sophie Kaesler	
Schülerprinz:	Dominik Schlieper	26 Ringe
Jugendprinz:	Jens Holtkötter	25 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Nils Jordan 2. Raphael Schlieper, 3. Elvira Jörgens	
Schießwettbewerb der Jungschützengarde:	Königin: Saskia Jordan, Krone: Lennard Bacher, Zepter: Elena Nonte, Reichsapfel: Sophie Kaesler	
Prinz d. Ehrengarde:	Marcel Hülsmann	422 Schuss
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Reichsapfel)	Jan Büscher, Thorsten Strotbaum, Manuel Lippolis	
Bester Einzelschütze:	Marc Schlarmann	91 Ringe
Schießkordel:	Marc Schlarmann	27 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Marc Schlarmann	28 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Marc Schlarmann	26 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Dirk Gruhn	29 Ringe
Buschbaron:	Fabian Schiffers	
Ehrungen		
St. Sebastianusabzeichen:	Fabian Schiffers, Jan Büscher	
Goldener Diamantschliffordern:	Christian Fögeling, Paul Berning, Markus Runte	
St. Sebastianus Ehrenkreuz:	Günter Gruhn	
25 Jahre Mitgliedschaft:	(Siehe Fotos Seite 10)	
40 Jahre Mitgliedschaft:		
50 Jahre Mitgliedschaft:		

Jahresbericht der Wachgarde



Die Wachgarde blickt auf das zurückliegende Schützenjahr positiv zurück.

Der erste offizielle Anlass war natürlich unser Winterschützenfest.
Am **12.01.2013** luden uns unser Kaiserpaar und ihr Hofstaat zu einem kurzen Umtrunk in ihre Residenz ein, von wo aus dann die gesamten Formationen in den Festsaal Zum Fensterberg einmarschierten. Hier wurde dann bis in den frühen Morgen fleißig getanzt und gefeiert.

Am **20.01.2013** fand die Sankt Sebastianus – Messe in Nienberge statt. Leider konnte unsere Bruderschaft wegen Schneefalls und Glätte an diesem Termin nicht teilnehmen.

Das traditionelle Grünkohlessen fand in diesem Jahr am **23.02.2013** zum 22. Mal statt, diesmal in der Gaststätte „Zum Fensterberg“. Die Organisatoren Detlef Bothe und Bernhard Schlieper hatten für sehr viel Kurzweil gesorgt. Nach einem reichhaltigen Grünkohlessen, führten uns die beiden durch den Spiel- und Schiesswettbewerb im nahe gelegenen Sportlerheim. Das Ergebnis war ein ausgesprochener Tegelkamp-Abend, denn die ausgelobten Pokale, Damen- und Gesamtpokal wurden von Betty und Werner Tegelkamp errungen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür an die beiden Organisatoren.

Am **13.04.2013** nahmen einige Wachgardisten an der Dorfsäuberungsaktion teil und haben das Grundstück am Ehrenmal gereinigt.

Der erste Sonntag im Mai, also der **05.05.2013** bleibt der Schützenwallfahrt vorbehalten. Die Wallfahrtsaison in Telgte wird damit eröffnet. Auch wir waren mit einer starken Abordnung vertreten. Anschließend war für viele Teilnehmer Blasenschmerzenstillen beim Birkeneck angesagt.

Am **09.05.2013** folgten wir mit anderen Formationen unserer Bruderschaft eine Einladung unseres Nachbarvereins Schützengilde Raestrup zum 50-jährigen Bestehen der Ehrengarde.

Am Schützenfestsamstag, den **08.06.2013** übernahmen wir morgens unsere Pflichten als Wachgarde bei unserem Kaiser Hermann an seiner Residenz.
Das Kaiserpaar tat alles, um uns eine herzliche Gastfreundschaft angedeihen zu lassen. Wir wurden bestens versorgt mit Speis und Trank.

Der 2. Schützenfesttag am **09.06.2013** stand ganz im Zeichen des Königschiessens.
Nach einem spannenden Kampf hatten wir einen neuen König. Nein, es war nicht unser Dauerbewerber, Norbert Stadtmann, sondern Rudolf Schmidt. Als Königin nahm er seine Ehefrau Sabine. Wir boten ihm natürlich gleich unsere Dienste an.

Gleich nach dem Schützenfest, am **23.06.2013** folgten wir einer Einladung unserer Nachbarbruderschaft St. Hubertus Gröblingen-Velsen zu Ihrem 50-jährigen Bestehen.

Am **30.06.2013** trafen wir uns zur Manöverkritik. Es wurden einige Punkte kritisch hinterfragt. Unser Ziel ist es, sie für das folgende Jahr zu ändern, bzw. zu verbessern.

Selbstverständlich begleiteten wir am **04.08.2013** unseren König Rudolf zum Landesbezirkskönigsschiessen nach Horstmar. Für den Bezirk Warendorf errang unser König die Bezirkskönigswürde und qualifizierte sich für das Bundesschützenfest in Geseke.

Erstmalig nahm die Wachgarde in offizieller Besetzung am **08.09.2013** an dem INTEG-Schützenfest auf dem Schützenplatz Einen teil. Dieser Termin hat bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Am **21.09.2013** war es dann soweit. In Begleitung von 2 Wachgardisten fuhr unser König nach Geseke um sich mit zahlreichen königlichen Bewerbern zu messen.

Aber hier blieb dann der olympische Gedanke im Vordergrund: Dabei sein ist alles.

Der **22.09.2013** wurde von zahlreichen Schützenschwestern und Schützenbrüdern zum Anlass genommen, unseren König bei dem Festumzug zu begleiten. Natürlich nahm auch die Wachgarde daran teil.

Am **04.10.2013** hatten wir die letzte Versammlung des Schützenjahres. Hier ist besonders anzumerken, dass Olaf Blömker seit diesem Tag Mitglied der Wachgarde ist.
Wolfgang Ribbehege zieht sich zum Jahresende 2013 aus dem aktiven Dienst der Wachgarde zurück.

Unsere letzte Aktivität für das jetzt abgelaufene Schützenjahr war ein erfreulicher Anlass. Bernhard Schlieper, seit 1986 Mitglied der Wachgarde, feierte am **18.10.2013** seinen 70. Geburtstag. Die Wachgarde ließ es sich nicht nehmen, ihm mit einem Ständchen, Salut und einem Präsent zu gratulieren.

Leo Hülsmann
Kommandeur der Wachgarde

Jahresbericht der Schießgruppe

Beim Pokalschießen am Totensonntag konnte die Schießgruppe am 25.11.2012 insgesamt 10 Mannschaften begrüßen.
Sieger bei den Freihandschützen sowie bei den Aufgelegtschützen wurden die Mannschaften der Bruderschaft „St. Anna Telgte“ mit 378 bzw. 436 Ringen. Sie bekamen somit beide Wanderpokale.
Bester Schütze Freihand wurde Walter Reckermann von den „Klosterschützen Milte“ mit 134 Ringen und bei den Aufgelegtschützen siegte Inge Lange von „St. Anna Telgte“ mit insgesamt 147 Ringen. Sie bekamen somit auch beide einen kleinen Pokal.
Das Glücksscheibenschießen konnte Detlef Bothe mit 6 Ringen (es geht hier um die niedrigste Ringzahl) für sich entscheiden und erhielt dafür einen Präsentkorb.

Beim gleichzeitigen Kegelwettbewerb war Reinholt Sloot von den „St.Anna Telgte“ Schützen mit 57 Holz Bester und wurde mit einem Gemüsekorb geehrt.
An den Rundenwettkämpfen nahm die Schießgruppe „St. Georg Müssingen“ mit fünf Mannschaften teil.
Die erste Mannschaft errang in der Diözesanklasse den 7. Platz von 16 Mannschaften mit einer Gesamtringzahl von 4752 Ringen.
Hier schossen Mathias Rehr, als bester Schütze in der Einzelwertung, sowie Detlef Schlieper und Ludger Wessel-Terharn.

- Die **1. Mannschaft Auflage** in der Diözesanklasse belegte mit 5172 Ringen den 8. Platz von 16 Bruderschaften. Hier war Josef Schlieper neben Heinz Kleine Heckmann und Jürgen Wendker der beste Schütze.
- Die **2. Mannschaft** Bereichsklasse belegte den 12. Platz von 16 teilnehmenden Bruderschaften mit 4385 Ringen mit den Schützen Norbert Stadtmann, Murat Ayten, Volker Schulz und Klaus Sudmann, der sich als bester Einzelschütze dieser Mannschaft erwies.
- Die **2. Mannschaft Auflage** in der Diözesanklasse errang den 9. Platz von insgesamt 16 teilnehmenden Bruderschaften mit 5158 Ringen. Bester Schütze war hier neben Hermann Lutterbeck und Franz-Josef Niester, Ludger Tempel.
- Die **3. Mannschaft Auflage** in der Bereichsklasse belegte den 10. Platz von 18 teilnehmenden Bruderschaften mit einer Gesamtringzahl von 4932 Ringen. Hier schossen Detlef Bothe, Thomas Butz und Frank Bacher, der auch zugleich bester Einzelschütze dieser Mannschaft war.

Am Samstag den, 20. April 2013 hatte die Schießgruppe seine Mitglieder mit ihren Familien zum Familientag eingeladen. Groß und Klein traffen sich am frühen Nachmittag am Sportlerheim und spazierten anschließend durch die Bauernschaft und kamen schließlich auf Umwegen am Schießplatz an, wo der „Pinselkönig“ ausgeschossen wurde.

Die Königswürde konnte Ludger Tempel für sich entscheiden. Er ist nun für ein Jahr Pinselkönig. Nach dem Schießwettbewerb ging es dann gemeinsam zurück zum Sportlerheim, wo der Tag dann bei Würstchen und kalten Getränken am Lagerfeuer seinen Abschluss fand.

Am Samstag, den 27. April 2013 fand unter anderem auch eine große Renovierungsaktion am Sportlerheim, unter starker Beteiligung der Schießgruppe statt. Es wurden der Zaun, die Fahrradständer und die Dachüberstände gestrichen sowie etliche Reperaturarbeiten durchgeführt.

Am Samstag, den 14. September 2013 lud die Schießgruppe alle Nichtmitglieder und Mitglieder der Bruderschaft „ St. Georg Müssingen“ mit ihren Familien zum „Großen Sommerbiathlon“ auf den Sportplatz in Müssingen ein. Ein tolles Programm wurde von dem Vergnügungsausschuss zusammengestellt, wobei man entweder als Mannschaft oder als Einzelperson antreten, und sich für wertvolle Sachpreise beim Laufen oder Radfahren und schießen qualifizieren konnte.

Diese Veranstaltung fand witterungsbedingt leider nicht statt und musste zum Bedauern des ORGA-Teams kurzfristig abgesagt werden.

Eine Neuauflage für 2014 ist bereits in Planung, auf die aber noch rechtzeitig hingewiesen wird.

Am 12. Oktober war die Schießgruppe anlässlich des Jubiläum „ 50 Jahre

Schießgruppe St. Lambertus Ascheberg“ zum Pokalschießen eingeladen. Müssingen nahm mit einer Aufgelegt-Mannschaft teil und holte zum 3. Mal in Folge den Pokal. Als bester Einzelschütze erwies sich Heinz Kleine Heckmann, der von 150 möglichen Ringen 150 errang.

Vom 16.-18.August 2013 nahmen Ludger Tempel, Franz-Josef Niester, Norbert Stadtmann und Heinz Kleine Heckmann an einem Sachkundelehrgang teil, bei dem es die Themen Waffenkunde, Waffentechnik, Munitionslehre, Ballistik u.ä. handelt wurden. Der Lehrgang wurde dann vom 1. November bis zu 3.November als Schießleiterlehrgang fortgeführt. Die Themen hierzu waren zum einen waffenrechtliche Grundlagen, Waffenkontrolle, Sportordnung etc. Diese umfangreiche Ausbildung der 4 Personen ist und wird für den regulären Schießbetrieb und für den einwandfreien Ablauf beim Schützenfest (Preisschießen) zwingend erforderlich sein. Nur so sind wir in der Lage nach den rechtlichen Bestimmungen ein geordnetes Schießen bei den Rundenwettkämpfen und auch bei unseren Nachwuchsschützen im Verein zu gewährleisten.

Detlef Bothe
Schriftführer

Jahresbericht des Spielmannszuges

In diesem Jahr begann unsere Saison am **11.11.2012** mit dem Karnevalsauftakt der Everswinkler Karnevalsgesellschaften. Nach einem kurzem Einmarsch und einigen Stücken erhielt Sarah als Dankeschön einen Orden.

Am **18.11.2012** spielten wir zum Volkstrauertag in Einen unser Stück "Ich hatte einen Kameraden".

Am **23.11.2012** wurde in Müssingen der Weihnachtsbaum auf dem Gelände der Firma Tegelkamp erleuchtet. Neben einigen Musikstücken konnten sich alle Besucher auf die kommende Adventszeit vorbereiten.

Am **24.11.2012** feierte unsere 1.Vorsitzende Svenja Kirian ihren 25. Geburtstag. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen ihr ein Ständchen zu spielen.

Endlich war es soweit. Am **30. November** starteten wir um 17:00 Uhr in unser Übungswochenende. Mit unseren beiden Köchinnen Sandra und Monika im Gepäck, machten wir uns auf den Weg in das Rochus-Spiecker Haus in Bielefeld-Brackwede. Während wir unsere Zimmer eingerichtet haben, wurde in der

Küche schon fleißig gearbeitet. Nach dem leckeren Abendessen ging es mit der 1. Probe los. Für dieses Wochenende hatten wir uns als neues Stück "Wicki und die wilden Männer" ausgesucht. Zudem wurden “ältere” Stücke noch mal überarbeitet. Schnell stellte sich heraus, dass das neue Stück ein absoluter Ohrwurm ist. Am Samstag bastelten wir das passende Karnevalskostüm zu unserem neuen Ohrwurm. Während der Pausenzeiten hatte unser Spieleteam einiges für uns vorbereitet. Am Sonntag mußten wir nach den leckeren Spaghetti mit Bolognese leider wieder unsere Koffer packen. In Müssingen angekommen waren wir uns alle einig und denken noch lange an das sehr gut organisierte Übungswochenende.

Am **20.12.2012** feierten wir unsere Weihnachtsfeier. In diesem Jahr kam der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht persönlich bei uns vorbei. Wir mussten feststellen, dass der Nikolaus sehr gut über uns informiert war. Da wir alle einen Schokonikolaus überreicht bekamen, sind bei uns im Spielmannszug anscheinend nur liebe Kinder. Pascal überreichte eine selbst hergestellte Kerze an Svenja und Christian für die nette Mitfahrgelegenheit. Neben Glühwein und warmen Kakao freuten wir uns alle über die netten Wichtelgeschenke.

Das Jahr 2013 begann wie in jedem Jahr mit dem Winterschützenfest am **12.01.2013** Bei eisig kalten Temperaturen machten wir uns auf den Weg, um gemeinsam mit der Ehrengarde unser Kaiserpaar Hermann und Mechthild Lutterbeck abzuholen. Anschließend konnten wir endlich präsentieren, was wir während des Übungswochenendes erarbeitet hatten. Wir spielten das erste mal

unser neues Stück „Wicki und die wilden Männer“.

Da wir in diesem Jahr wieder neue Musiker ausbilden wollten, veranstalteten wir am **03.02.2013** einen Schnuppernachmittag. Zu Anfang spielten wir 3 Stücke und waren sehr erfreut, dass sich das Sportlerheim immer mehr füllte. Nachdem wir uns vorgestellt hatten, durften unsere Instrumente getestet werden. Am Ende der Veranstaltung hatten wir 10 Anmeldungen für die Trommlerausbildung und 7 für die Flötenausbildung.

Am **10.+11.02.2013** begleiteten wir die Karnevalsumzüge in Everswinkel und Warendorf als Wikinger. Neben der geänderten

Strecke in Everswinkel wechselten wir noch kurzfristig unsere Position, da vor uns leider ein Wagen mit sehr lauter Musik fuhr.
In Warendorf stärkten wir uns in den Pausen mit Würstchen und Brötchen.
Am **23.02.2013** verwandelten wir den Partykeller von Josef Schlieper in einen Handwerkerkeller. Bei leckeren Schnitzeln, Frikadellen und selbst gemachten Salaten feierten wir unsere Karnevalsparty. Jürgen Schlieper, Fabian Gruhn, Bastian Butz und Pascal Hüsemann hatten sich bereit erklärt für uns in diesem Jahr ein paar Spiele vorzubereiten. Als erstes musste das "Runde in das Eckige". Dabei musste aus 1,50 Meter Entfernung ein Bierdeckel auf ein Blatt Papier geworfen werden. Das jeweils jüngste und älteste Mitglied aus jeder Gruppe musste mit Hilfe von zwei Dachlatten, Toilettenpapierrollen um stapeln. Die kniffligste Aufgabe kam zum Schluß. Hier mussten wir jeweils ein 60g, 100g und 250g schweres Stück von einer Dachlatte absägen.

Der Kameradschaftsabend fand am **16.03.2013** im Milte statt. Gleichzeitig feierten wir in den Geburtstag unseres Gerätewarts Paul.

Bevor wir in die anstrengende Sommersaison starteten, veranstalteten wir am **14.04.2013** einen Spielenachmittag für alle aktiven, passiven und Nachwuchsmusiker. Bei leckeren selbst gebackenen Kuchen wurden viele verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt.

Am **05.05.2013** begann unsere Schützenfestsaison in Raestrup. Der ein oder andere hatte während der Winterpause vergessen, was alles zur Uniform gehört.

Somit fehlte am Morgen der Hut und sogar das Instrument. Da in diesem Jahr die Ehrengarde Raestup Jubiläum feierte, fiel die Mittagspause in diesem Jahr sehr kurz aus. Während des Podiumspiels zeigten unsere ersten Nachwuchsflötistinnen, wie gut sie nach 3 Monaten schon spielen können.

Am **19.05.2013** waren wir beim Schützenverein Raestrup-Heidker zu Gast.

Unser Schützenfest begann für den Spielmannszug am 08.06 um 7:00 Uhr mit dem Weckruf. Anschließend waren wir bei unserem Kaiserpaar Hermann und Mechthild Lutterbeck zu einem köstlichen Frühstück eingeladen. Gestärkt machten wir uns auf den Weg, um gemeinsam mit der Ehrengarde unser Kaiserpaar samt Thron zum gemeinsamen Antreten abzuholen. Hier wurden Daniela Busse für 10-jährige Mitgliedschaft im Spielmannszug geehrt und Dirk Gruhn für

30-jährige Mitgliedschaft. Nach dem Festumzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal spielten wir noch einige Stücke aus unserer Auftrittsmappe. Da unser Kaiser Hermann den Spielmannszug jahrelang aktiv unterstützt hat, haben wir für Ihn einen Sternmarsch einstudiert. Anschließend wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.
Am Sonntag trafen wir uns um 9:00 Uhr mit der Ehrengarde, um gemeinsam unser Kaiserpaar samt Hofstaat zum Gottesdienst abzuholen. Während des Antretens am Kindergarten bekamen "Mutti" Paul Berning und Christian Fögeling für besondere Verdienste den Diamantschlifforden in Gold. Beide sind seit Jahren aktiv im Vorstand. Am Festplatz angekommen untermalten wir das Königsschießen musikalisch. Nachdem Rudi Schmidt den Vogel von der Stange geholt hatte, bereiteten wir uns auf den letzen offiziellen Teil des Wochenendes vor. Wir begleiteten ihn zur Krönung und anschließend zogen alle gemeinsam zum Festzelt. Hier spielen wir noch den Eröffnungstanz und feierten anschießend wieder bis in die Morgenstunden.

Am **15.06.2013** waren wir bei der Everswinkler Feuerwehr zu Gast. Hier begleiteten wir die Feuerwehrleute zum traditionellen Feuerwehrfest, welches in diesem Jahr in der Gaststätte Diepenbrock stattfand.

Einen Tag später am 16.06.2013 feierte der Spielmannszug "Rote Husaren" aus Telgte den 60. Geburtstag. Gerne folgten wir der Einladung und nahmen an dem Festumzug teil. Anschließend spielten wir noch auf dem Podium.
Am **22.06.2013** feierte der Spielmannszug Beelen seinen

85. Geburtstag. Nach einem kurzen Umzug war es den eingeladenen Vereinen selbst überlassen wann und mit wem sie spielen.

Am **29. und 30.06.2013** unterstützten wir die Neuwarendorfer Schützen bei ihrem Schützenfest.

Am **07.07.2013** waren wir in Einen zu hören. Auch hier untermalten wir das Schützenfest vom Antreten bis zur Krönung.

Am **13.07.2013** machten wir uns auf den Weg nach Münster. Hier wurde auf einer Station der LWL Klinik ein Sommerfest gefeiert. Gemeinsam mit den Bewohnern spielten wir einige Stücke. In der Pause wurden wir bestens mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Die letzte Probe vor den Sommerferien war am **22.07.2013** An diesem Tag wurden die Instrumente gegen selbstgemachte Salate und frische Würstchen ausgetauscht.

In diesem Jahr fand das Biwak am **07.09.2013** auf dem Hof Stadtmann statt. Bei einem Marsch durch das Dorf machten wir die Bewohner auf dieses Fest aufmerksam.

Einen Tag später am **08.09.2013** fand unser letzes Schützenfest in

Uniform für diese Saison statt. Wir spielten für die INTEG Schützen auf dem Einener Schützenplatz.

Unser zweites internes Schützenfest feierten wir am **14.09.2013** Leider hatten wir an diesem Tag keinen guten Draht zum Wettergott. An der Gaststätte zum Fensterberg wurden die Sonnenschirme kurzfristig zu Regenschirmen. Aber der Regen konnte uns nicht am Vogelschießen hindern. Wir starteten mit den Mitgliedern unter 16 mit einer Wurfmaschine. Anne Schulze-Terharn wurde neue Junkerdame und Raphael Schlieper ist in diesem Jahr unser Junker.

Anschließend machten wir uns an das Federvieh an der Stange. Rudi Richter ergatterte in diesem Jahr die Krone und Jürgen Schlieper musste sich mit beiden Flügeln zufrieden geben. Nach der super Vorarbeit schaffte es dann unser Gerätewart Paul Berning den Vogel von der Stange zu holen. Somit ist Paul in diesem Jahr der Graf des Spielmannszuges.
Nach dem aufregenden Nachmittag war erst einmal eine Stärkung angesagt. Robert hatte für uns ein leckeres Schnitzelbuffet vorbereitet. Nach der Stärkung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Unsere Saison endete am **15.09.2013** mit 2 verschiedenen Auftritten. Morgens machten wir uns auf den Weg nach Füchtorf, wo wir zum 60-jährigen Bestehen des Spielmannszuges und der Ehrengarde Füchtorf eingeladen waren. Nach so einer langen und anstrengenden Saison kann es dann auch mal vorkommen dass die Flöte zu Hause bleibt.
Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Feuerwehrfest nach Einen. Da der Weg nach Müssingen ja nicht so weit ist, waren dann auch wieder alle mit Instrument ausgestattet. Bis zum Abend gestalteten wir das Feuerwehrfest musikalisch.

Schriftführerin
Andrea Schröder

Jahresbericht der Fahnenschlaggruppe

Auch in diesem Jahr trafen wir uns zum gemeinsamen Waffelessen im Dezember 2012, um Ideen zu Musik und Zugabe zu sammeln. Die Ausarbeitung der Choreographie startete dann im März 2013.

Wegen der langjährigen Erfahrung der Fahnenschlägerinnen starteten wir erst Ende März mit dem Training. Die Turnhalle in Einen war wieder ein guter Übungsort. Funktionierte die Choreographie in der Theorie einwandfrei, stellten sich in der Praxis einige Schwierigkeiten heraus. So überlegten wir gemeinsam, wie wir diese meistern. Dank guter Ideen der Mädels hatten wir auch das schnell geschafft.

Ende Mai hatten wir dann unseren ersten Auftritt. Der scheidende König der Schützen in Tönnishäuschen hatte uns engagiert, um für den neuen König zu schlagen. Dieser Auftritt war somit unsere Generalprobe. Trotz schwieriger räumlicher Bedingungen war der Auftritt ein voller Erfolg.

Beim Antreten am Samstag konnten wir in diesem Jahr eine Ehrung vornehmen. Jutta Wessel-Terhan bedankte sich bei Maren Tegelkamp für 5 Jahre Fahnenschlag mit einer bronzenen Medaille.

Die Auftritte der Fahnenschlaggruppe fanden in diesem Jahr beim Seniorenkaffee und am Samstag- sowie am Sonntagabend im Schützenzelt statt. Da eine Fahnenschlägerin beruflich bedingt am Sonntagabend ausfiel, die Position aber besetzt werden

musste (beim Üben stellte sich heraus, dass der Fahnenschlag mit einer Person weniger nicht funktionierte), mussten die Trainerinnen einspringen. Ich besetzte die Position beim Fahnenschlag und Jutta Wessel-Terhan beim Taschenlampentanz. Dank der beruhigenden Worte der erfahrenen Mädels wurden auch diese Auftritte ein Erfolg.

In diesem Jahr hatte die Fahnenschlaggruppe wieder einen Waffelstand auf dem Schützenplatz organisiert. Der Samstag lief zunächst etwas schleppend, der Sonntag wurde jedoch zum vollen Erfolg. Das eingenommene Geld ist bereits für einen Ausflug verplant: Kartfahren mit anschließendem Pizzaessen steht in diesem Jahr auf dem Plan der Mädels.

Der letzte Fahnenschlag für dieses Jahr war ein Überraschungsauftritt. Auf einem 50. Geburtstag der Mutter einer Fahnenschlägerin ließen wir es uns nicht nehmen, mit einem Auftritt zu gratulieren.

An dieser Stelle möchten Jutta und ich uns nochmals ganz herzlich bei den Fahnenschlägerinnen bedanken, die wie immer viel Zeit aufbringen mussten. Durch das tolle Miteinander hat uns das Einstudieren des Fahnenschlags und der Zugabe wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf den gemeinsamen Ausflug sowie auf den nächsten Fahnenschlag.

Zu guter Letzt möchten wir darauf hinweisen, dass eine Nachwuchsgruppe für Jugendliche im Alter von 11 bis 14 geplant ist. Dadurch soll der Fortbestand der Fahnenschlaggruppe gewährleistet werden. Für interessierte Jungen und Mädchen stehen Jutta Wessel-Terhan (Tel. 02582/99989) und ich (Tel. 02582/8680) für Fragen zur Verfügung.

Petra Wöstmann

Jahresbericht der Minigarde

Die Minigarde nahm zunächst wieder beherzt an der Aktion teil, den Tannenbaum bei Tegelkamp zu schmücken. Man bastelte viele bunte Glöckchen auf dem Hof Stadtmann, wanderte dann mit Laternen durch das abendliche Müssingen und schmückte letztendlich den Baum.

Das neue Jahr begann mit der Aufräumaktion im Dorf. Die Minigarde bewies Durchhaltevermögen. Obwohl die Aktion offiziell abgeblasen wurde, säuberten die Kinder mit viel Elan und trotz starken Regens den Schützenplatz.

Im Frühjahr empfing man die neuen Mitglieder mit einem Kennlernnachmittag. Zunächst wurden wie in jedem Jahr die Holzvögel fürs Schützenfest bunt angemalt.

Nach getaner Arbeit fuhr man ins Nimmerland. Fast die gesamte Minigarde verbrachte einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag in der allseits beliebten Indoor-Spielhalle in Münster-Handorf. Die Kinder waren sehr begeistert.

Höhepunkt der Saison war natürlich auch für die Minigarde das Schützenfest. Freudestrahlend marschierten die Minigardisten an beiden Schützenfesttagen mit ihren Fahnen durchs Dorf. Viel Spaß bereitete auch das Armbrustschießen auf dem Schützenplatz.

Am 26. Oktober traf sich die Minigarde zum traditionellen Basteln. Zusammen mit Georg Haase werkelten Kinder und Betreuer an wunderschönen bunten Adventskalendern in Form eines Holztannenbaums. Die Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen, weil alle mit viel Elan bei der Sache waren.

Alles in allem war es wieder ein schönes Schützenfestjahr mit abwechslungsreichen Aktionen.

Minigarden Team

Jahresbericht der Jungschützengarde

Mittlerweile besteht die Jungschützengarde seit acht Jahren. Im Jahr 2005 haben wir uns gemeinsam mit dem Verein gekümmert, eine Garde für unsere jungen Schützen im Alter von 11 bis 16 Jahren zu gründen.

In unserem achten Jahr kommen wir schon auf eine stolze Anzahl an Gardenmitgliedern. Zurzeit sind wir insgesamt 18 Jungschützen, die sich aus 12 Jungen und 6 Mädchen zusammensetzen. Auf unserem Schützenfest haben die 6 Mädchen es den starken Jungs gezeigt, wie es geht. Denn mit dem 181. Schuss aus dem aufgelegten Luftgewehr wurde Saskia Jordan neue Jungschützenkönigin. Ihr halfen dabei zwei weiteren Mädels, denn Elena Nonte (Zepter) und Sophie Kaesler (Apfel) schossen zwei Insignien ab. Lennard Bacher hielt dann aber mit dem Abschuss der Krone noch die Fahne der Jungs hoch.

Alle erfolgreichen Schützen waren sehr stolz bei der Übergabe der Preise am Krönungsabend.

Wie in jedem Jahr planen wir auch in 2014 einen Ausflug für die Jungschützen, und hoffen, dass wir somit den starken Zusammenhalt unterstützen können. Wo es hingeht bleibt geheim!

Ludger Wessel-Terharn

Jahresbericht der Ehrengarde

Rückblick der Ehrengarde heißt als erstes der Blick auf den vergangen Teil des Kalenders 2013. Und dort sind wieder einige Termine der Ehrengarde zu finden. Wie üblich dauert die Vorfreude, die Ehrengardenuniform zu tragen, gar nicht so lange. Denn am 12. Januar 2012 war es Zeit, den Hut aufzusetzen und das Gewehr zu schultern, denn Kommandeur Marcel Hülsmann rief die Formation zusammen, um das Winterfest der Bruderschaft zu feiern. Nach einem kurzen Treffen bei Robert und Birgit machten wir uns gemeinsam mit dem Spielmannszug auf, um durch die kalten Müssinger Straßen zu ziehen. Der Marsch führte zu unserem Kaiser Hermann, der uns mit seiner Frau und seinem Thron herzlich in dem kaiserlichen Gärten empfing. Nach einer Stärkung ging es dann im kompletten Schützenzug zum Saal der Gastätte „Zum Fensterberg“. Dort ließen wir es nicht nur krachen, sondern hatten die schöne Aufgabe unserem ehemaligen Kommandeur Rainer Tegelkamp etwas Besonderes zu überreichen. Die Ehrengarde übergab eine Skulptur, die einen Ehrengardisten darstellt. Die Figur soll in seinem Garten einen Platz finden und ihn immer an unsere schöne, gemeinsame Zeit erinnern. Die Skulptur wurde nicht irgendwo gekauft, sondern in Kleinstarbeit von Fabian Schiffers zusammen geschweißt und gelötet. Bei dem Sockel aus

Naturstein half Willy Olles, der auch gleich die Schärfe des Offiziersdegen (an der Skulptur) austestete und mit drei Stichen seinen Finger nähen lassen musste. Danach wurde die „Waffe“ entschärft.

Nach dem Winterfest haben sich einige Ehrengardisten erstmals zusammengesetzt, um sich Gedanken über das anstehende Ehrengardenjubiläum im Jahr 2015 zu machen. Gute Ideen wurden zusammengetragen und man ist sich sicher, die richtigen Ideen für ein schönes und erinnerungsreiches Jubiläum gefunden zu haben.

Im März wurde getagt. Wie üblich fand die Versammlung der Gardisten in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ statt. Die Versammlung war wie gewohnt gut besucht. In diesem Jahr konnten wir zwar keinen neuen Ehrengardisten aufnehmen, aber die Mitgliederzahl ist weiter stabil. Neben der gewöhnlichen Agenda, in der auch die Termine des Jahres besprochen wurden, kam man zu der einheitlichen Meinung sich um neue Uniformen zu kümmern. Ebenfalls war man sich einig, dass bei den neuen Uniformen das aktuelle Design weiter Bestand haben soll.

Der erste Termin nach der Ehrengardenversammlung war das Kleinkaliberschießen um den Aloys-Nahtmann-Pokal in Harsewinkel. Bei dem Schießen auf die 50 Meter entfernte Scheibe schlugen wir uns wacker. Im Mai folgte die Schützenwallfahrt, bei der wir wie gewohnt eine ordentliche Teilnahme aufweisen konnten. Eine Woche später durften wir erstmals in kompletter Marschformation auflaufen und unserer Nachbar-Ehrengarde aus Raestrup zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren. Es war ein schöner Tag bei unseren Freunden, der die Vorfreude auf das eigene Fest deutlich steigerte.

Im Anschluss folgten ab Mitte Mai die Trainingseinheiten für das Schützenfest. Wie schon Tradition haben wir die strapaziösen Trainingsabende mit einem Vogelschießen um die Würde des inoffiziellen „Ehrengardenkönigs“ bei Robert und Birgit begonnen. Dieser Nachmittag hat schon Kultcharakter. Die Garde ist sehr froh über diese Auftaktveranstaltung und auch über die Art und Weise wie sich Robert und Birgit sich um uns kümmern. Besonders treffsicher zeigte sich Andre Franke, der mit dem letzten gezielten Schuss die Würde des Ehrengardenkönigs sicherte.

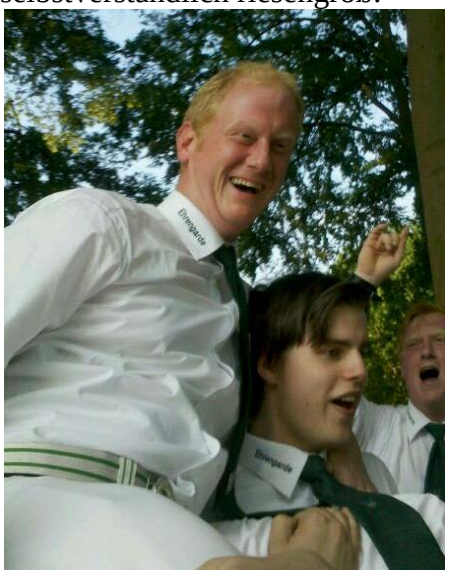
Einen besonderen Moment erlebte die Garde bei der zweiten Trainingseinheit, als wir bei Vater Dyba kurzfristig auf einen Kasten Bier eingeladen wurden. Die Marschformationen konnten wir im Anschluss doch noch unter Ist-Bedingungen fortführen.

Vor dem Schützenfest haben wir uns selbstverständlich noch um den Straßenschmuck gekümmert.
Eine Woche vor dem Schützenfest trafen wir uns zum legendären Fahnenaufhängen. Neben dem Spaß und der Geselligkeit mit vielen Schützen hatten wir auch wieder den guten Zweck im Hinterkopf. So konnten wir an jeder Fahne die Fahneninhaber für ein Spiel begeistern, welches zu einer Spende von über 200 € für die Minigarde führte.
Vielen Dank an jeden Einzelnen, der uns an seiner Fahne so freundlich begrüßte und sich mit uns auf das nahende Schützenfest freute.

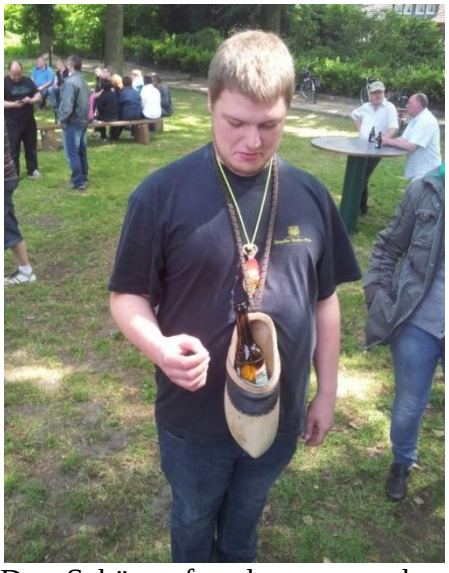
Am Abend vorher hatte uns Rainer Tegelkamp zur Taufe der überreichten Skulptur in seinen Garten eingeladen. Nachdem wir uns von dem ordnungsgemäßen Standort überzeugen konnten, gab es einiges vom Grill und etwas aus dem Rechteckkasten.

Eine Woche später war es dann soweit. Endlich – Schützenfest! Wir trafen uns wie gewohnt am Fensterberg und stimmten uns auf die zwei Tage ein. Eine Änderung gab es aber! Denn dieses Jahr konnten wir unsere Freunde der Ehrengarde Einen begrüßen! Es war durch die Initiative der Offiziere beider Ehrengarden dazugekommen. Es soll das gute Verhältnis der beiden

Formationen widerspiegeln und die Aussage haben, dass wir eigentlich gar keine Ortsgrenzen haben und eine Gemeinschaft sind. Respektiert wird bei beiden Garden, dass es zwei Schützenvereine sind, die aber in dem Verständnis unserer Generation eng zueinander stehen.
Auf dem Schützenplatz konnten wir uns dann nach dem Luftgewehrschießen beim Prinzenschießen messen. Nachdem Krone (Jan Büscher), Zepter (Thorsten Strotbaum) und Apfel (Manuel Lippolis) schnell geschossen wurden, dauerte es doch eine Weile, bis sich der ganze Holzadler von der Stange löste. Es hatte Parallelen zu unserem neuen Prinzen! Dieser wartete schon seit 17 Jahren auf den richtigen Treffer. Und bei seinem ersten Schützenfest als Kommandeur holte Marcel Hülsmann mit dem letzten Schuss die Prinzenwürde. Der Jubel war selbstverständlich riesengroß!



Da das Schießen sehr lange ging, konnten wir uns direkt aufmachen, um den Kaiser ins Zelt zu bringen und zwei Stunden später mal wieder mit unserem Sternmarsch zu glänzen.
Im Anschluss feierten wir mit unseren Einener Gästen gemeinsam bis in die Nacht, um uns am Sonntag um 9 Uhr schon wieder in perfekter Marschordnung an der Sparkasse zu treffen. Nachdem wir unseren Kaiser abholt hatten, ging es zur Messe ins Schützenzelt, um den Tag zu starten. Am Nachmittag konnten wir zwei Gardisten ehren. Jan Büscher und Fabian Schiffers wurden mit dem Sebastianus-Abzeichen für Ihre Treue und für Ihren Einsatz geehrt.
Nach dem großen Marsch durch unseren Ort sorgte dann der gutmütige Schützenstreit um die Königswürde für besonders viel Aufsehen. Ein spannender Dreikampf entwickelte sich mit dem glücklichen Ende für Rudi Schmidt. Hatte er letztes Jahr noch das Nachsehen gegen Hermann Lutterbeck gehabt, folgt er ihm nun als Majestät. Am Abend zeigten wir unserem neuen König unseren Sternmarsch und garantierten ihm unsere Treue.
Nachdem wir das Schützenfest in den frühen Morgenstunden ausklingen ließen, versammelten sich die meisten Ehrengardisten am Montagmorgen zum Aufräumen im Schützenwald. Dort sammelte noch ein Ehrengardist den Titel des Buschbarons ein. Fabian Schiffers zeigte sich hier treffsicher.



Das Schützenfest kaum aus den Gliedern, ging es zwei Wochen später nach Gröblingen, um mit der Nachbarbruderschaft das 50-jährige Jubiläum zu feiern. Weitere zwei Wochen später war es dann soweit. Wir machten uns auf zum Gegenbesuch des Einener Schützenfestes und unterstützten unsere befreundete Ehrengarde in Einen. Wir wurden sehr gut in den Schützenzug integriert und fanden überall nur positive Worte für das, was beide Ehrengarden hier in Bewegung setzten.

Ein tolles Fest mit einer tollen Stimmung konnten wir dort erleben und freuen uns schon auf die Wiederholung im kommenden Jahr.

Anfang August rief dann unser neuer Prinz zum Ehrengardenausflug auf. Ein klasse Nachmittag mit vielen Spielen, in denen den ersten jungen Leuten von einem Luftballon die Grenzen aufgezeigt

wurden. Ausklingen ließen wir den Abend bei Muckel im Garten unter dem neuen Sternenzelt der Bruderschaft.
Mitte August bereiteten wir uns auf das Kreisehrengardentreffen in Harsewinkel vor. Karl-Heinz (Oskar) Bornemann sprach uns Mut zu, in dem er uns in seinen Garten einlud. Ein schöner Grillabend war das. Und ein Generationentreffen der besonderen Art. „Danke Oskar für deine Gastfreundschaft."
Beim Ehrengardentreffen selbst, kamen wir nicht über einen Mittelfeldplatz hinaus. Vor allem die schwache Beteiligung der Ehrengarde war den bewertenden Offizieren ein Dorn im Auge. Dies zeigt jedoch auch, dass die Veranstaltung an Reiz verliert. Trotz alledem würde sich die Ehrengardenführung über mehr Teamgeist freuen.

Das Biwak haben wir mit unserer Hilfe unterstützt, und beim Bundeskönigstreffen fand unsere Standarte im Schützenzug ihren Platz.
Alles in Allem ein Jahr voller Ereignisse! Es wird nicht langweilig. Das ist auch unser Versprechen für 2014! In diesem Sinne frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2014! Wir sehen uns auf unserem Winterfest!

Horrido!

Marcel Hülsmann, Jörg Olles, Maurice Tegelkamp

Jahresbericht des Offizierskorps

17. November 2012
Grünkohlessen der Offiziere in der Gaststätte Thönnissen-Beermann

Das diesjährige Grünkohlessen der Offiziere fand erstmals als „Tag aller Offiziere" statt. Hierzu wurden erstmalig alle aktiven und ehemaligen Offiziere der Bruderschaft mit Partner zu einer Wanderung mit anschließendem Grünkohlessen in der Gaststätte „Zum Fensterberg" eingeladen. Dazu zählen alle Personen, die im Sinne der Bruderschaft eine Funktion als Offizier (Fahnenoffiziere, Offiziere der Ehrengarde der Wachgarde und alle Tambourmajore des Spielmannzuges) haben oder hatten. Bei sonnigem Wetter und für einen Novembertag noch recht milden Temperaturen trafen wir uns an der Sparkasse in Müssingen. Nach einem Gruppenfoto und einer kleinen Wanderhilfe, die übrigens unser diesjähriges Kaiserpaar Mechtild und Hermann Lutterbeck spendierten, machten wir uns auf den Weg in Richtung Hof Drügemöller. Dort befindet sich seit einiger Zeit eine LKW-Waage und wir konnten es uns nicht verkneifen noch schnell vor dem üppigen Abendessen einmal das Gesamtgewicht der ganzen Truppe festzuhalten. Mit 25 Personen brachten wir es auf stolze 2340 kg. Nach einem weiteren kurzen Fußmarsch erreichten wir die fast fertiggestellten Baumaßnahmen der Ems-Hesselmündung. Hier wurde eine kurze Pause eingelegt in der jeder mit selbstgebackenem Kuchen und heißen Kaffee versorgt wurde. Der Rückweg führte uns bei aufkommender Dämmerung über die

Emsbrücke bei Große Streine entlang der Ems in Richtung Müssingen zu Gaststätte Thönnissen-Beermann. Da wir etwas früher als geplant hier ankamen, überbrückten wir die Zeit mit dem von Karsten Gruhn vorbereitetem Film des vergangenen Schützenfestes.
Das in der Zwischenzeit angerichtete Buffet rundete den Abend mit einem ausgiebigen Essen ab. Durch die große Teilnahme fühlten wir uns gestärkt, auch im nächsten Jahr wieder ein Grünkohlessen der Offiziere, in diesem Rahmen durchzuführen.

18. November 2012
Volkstrauertag

Das sonnige Wetter vom Vortag musste einem nasskalten, regnerischen Sonntagmorgen weichen. Wie in jedem Jahr nahm das Offizierskorps mit verschiedenen Mitgliedern der Bruderschaft am Gottesdienst und an der anschließenden Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Einen teil. In der Gedenkrede, vorgetragen durch Pfarrer Matthäus Niesmann, wurde an einige persönliche Erinnerungen der letzten Kriegsjahre und das damit verbundene Leid erinnert.

Terminabsprache für dasJahr.2013

- 05.05.2013 Schützenwallfahrt Telgte
- 03.06.2013 Offizierswagen säubern
- 04.06.2013 Offiziersbesprechung vor Schützenfest am Birkeneck
- 04.08.2013 Landesbezirkskönigschießen in Horstmar
- 15.09.2013 Bundeskönigschießen in Geseke
- 09.11.2013 Grünkohlessen mit allen aktiven und ehemaligen Offizieren
- 23.11.2013 Ausflug der Offiziere
- 17.11.2013 Kranzniederlegung am Ehrenmal in Einen

20. Januar 2013
St. Sebastianus in Nienberge

Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse an diesem Tag fiel der Sebastianustag buchstäblich in den Schnee.

26. April 2013
Saisonbesprechung der aktiven Offiziere

Zur Vorbereitung auf das Schützenfest 2013 und den damit verbundenen Terminen hatte Manfred Wolff alle aktiven Offiziere zum 26.04.2013 um 19.30 Uhr eingeladen.
Folgende Personen waren der Einladung gefolgt:
Manfred Wolff, Karsten Gruhn, Heinz Kleine Heckmann, Volker Schulz, Alfons Schlautmann, Thomas Niemann, Georg Rottwinkel, Manfred Wöstmann.
Hubert Stadtmann stellte uns freundlicherweise hierzu seinen gut vorgeheizten Partyraum zur Verfügung. Als Sommeraktion der aktiven Offiziere wurde eine Radtour bzw. Treckertour zur Brennerei Gerbermann in Everswinkel geplant. Im November soll wie im Vorjahr wieder

eine Wanderung mit anschließendem Grünkohlessen aller aktiven und ehemaligen Offiziere stattfinden. Die Planung und Vorbereitung hierzu übernahmen Karsten Gruhn und Heinz Kleine Heckmann.
Zum Schluss bedankte sich Manfred Wolff in aller Namen für die Nutzung des Partyraumes bei Gitte und Hubert Stadtmann mit einem Blumenstrauß.

05. Mai
Schützenwallfahrt Telgte
Zur Schützenwallfahrt trafen sich die Offiziere Volker Schulz, Karsten Gruhn, Heinz Kleine Heckmann, Georg Rottwinkel, Manfred Wöstmann und Thomas Niemann wie in den vergangenen Jahren am St. Rochus-Hospital in Telgte. Mit unserem Kaiserpaar Hermann und Mechtild nebst Throngemeinschaft und verschiedene Abordnungen der Bruderschaft pilgerten wir mit den übrigen Prozessionsteilnehmern zur Clemenskirche.
Nach der Messe trafen sich noch einige Schützenbrüder, wie es schon Tradition ist, bei Grothues. Bei einigen Bieren und den obligatorisch gespendeten Pommes verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden.

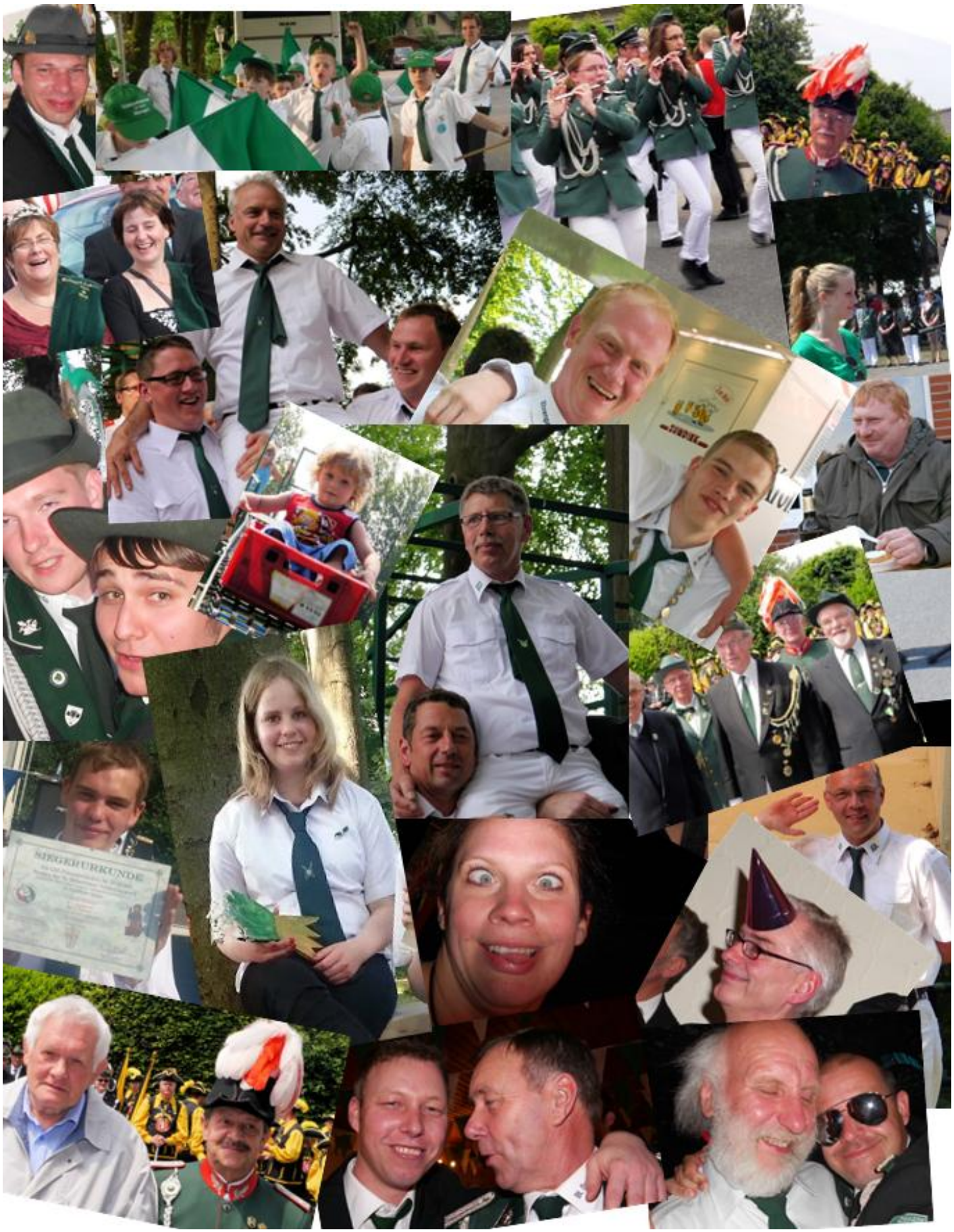
04. August
Landesbezirks-Königschießen in Horstmar
Am 04. August dieses Jahres fuhren wir mit dem von der Bruderschaft organisierten Bus zum Landesbezirks-Königschießen nach Horstmar.
Gemeinsam mit unserem König Rudi Schmidt nebst Thron und Jugendprinz Jens Holtkötter machten sich das Offizierskorps, die Wachgarde und eine Abordnung des Vorstandes auf den Weg nach Horstmar. Hier sollten wir einen spannenden Tag erleben. Nachdem alle Könige und Prinzen geschossen hatten, konnten wir zum Nachmittag Rudi Schmidt und Jens Holtkötter zur weiteren Qualifikation auf Bundesebene gratulieren.
Zum späten Nachmittag setzte sich der Bus mit allen Beteiligten wieder in Richtung Müssingen in Bewegung, wo dann abschließend beim König noch ein fröhlicher Ausklang stattfand.

15. September
Bundeskönigsschießen in Geseke
Das Bundeskönigsschießen, welches für jeden Schützenkönig der krönende Höhepunkt seines Schützenjahres bedeutet, fand am 15. September in Geseke statt. Leider gab es morgens ein kleines Problem mit dem organisierten Bus, welches kurzfristig durch 2 Bullis und Privatfahrzeuge gelöst wurde. In Geseke angekommen, fanden wir uns auf dem Sportgelände ein. Der von dort abgehende imposante Umzug aller Schützenvereine aus den verschiedenen Diözesen war der Höhepunkt des Tages. Ca. 15.000 Schützen nahmen daran teil. Die Begeisterung der vielen Zuschauer am Rande der Umzugsstrecke war außergewöhnlich groß, was den aktiven Schützen natürlich einen besonderen Spaß am Umzug bescherte. Nach einigen vergnüglichen Stunden auf dem Festgelände in Geseke machten wir uns gegen 18:00 Uhr auf den Weg in Richtung Müssingen.

Heinz Kleine Heckmann

St. Georg Schützenbruderschaft bei der Wallfahrt in Telgte

Gesichter 2013



Terminkalender 2014

Sa. 11.01.2014	20:00 Uhr	**Winterfest** der Bruderschaft im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Do. 20.01.2014	19:00 Uhr	**Sebastianustag**: Hl. Messe, Treffen zur Abfahrt mit Privat-PKW am „Haus Birkeneck“ bis 18.00 Uhr
Sa. 08.03.2014	09:30 Uhr	**Säuberungsaktion in Einen und Müssingen**
Fr. 11.04.2014	19:30 Uhr	**Doppelkopfturnier** in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
So. 04.05.2014	09:30 Uhr	**Schützenwallfahrt** nach Telgte Treffen zur Abfahrt am „Haus Birkeneck“ bis 8.45 Uhr
So. 18.05.2014	10:30 Uhr	**Pfarrfest** der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Einen 10:30 hl. Messe mit Fahnenabordnung, anschl. Spielmannszug St. Georg und Weinstand der Throngemeinschaft.
Fr. 06.- So. 08.06.2014	Pfingsten	**Schützenfest in Müssingen am Birkenweg.** Programm siehe Einladungen und Plakatanschläge
Sa. 13.07.2014		**Jubiläumsfest 175 Jahre Schützenverein Sassenberg**
So. 17.08.2014		**Landesbezirks-Königsschießen in Harsewinkel**
So. 31.08.2014		**Familienbiwak Bruderschaft/SC Müssingen** **Kreisehrengardentreffen** in Warendorf (Ostbezirk)
Sa. 25.10.2014	20:00 Uhr	**Halloween – Party** der Ehrengarde
Mo. 31.10.2014	19:30 Uhr	**Jahreshauptversammlung** der Bruderschaft St. Georg Müssingen im „Hotel Haus Birkeneck“ in Müssingen, Beginn 19:30 Uhr
So. 16.11.2014	10:30 Uhr	**Volkstrauertag**. Fahnenabordnung, Vorstand und Spielmannszug in Uniform, hl. Messe, anschließend Gang zum Friedhof zur Kranzniederlegung
Fr. 28.11.2014	18:00 Uhr	**Beleuchtung des Weihnachtsbaumes** auf dem Gelände der Fa. Tegelkamp

Impressum:

Herausgeber und Vertrieb:
Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;
Einener Straße 3; 48231 Warendorf;
Tel.: 02582 / 1624
Redaktion:
Hermann Lutterbeck, Jürgen Wendker,
Timo Busse, Jörg Olles
Fotos:
Claudia Ossege-Fischer, Mitglieder der Bruderschaft
Druck:
Copy Center Coerde, Coerdestraße 44, 48147 Münster
Auflage:
450 Stück

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hinweis: Wir weisen daraufhin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese auf dem Winterfest mitgenommen oder bei Hermann Lutterbeck abgeholt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen Walter Ahmann, Thomas Schlieper, Ingo Möller und der Bäckerei Diepenbrock dafür, dass sie mit Ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung dieses St. Georg Echos Nr. 22 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.
Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2014 beim Brudermeister melden.

Raum- & Fassadengestaltung

Aha... AH MANN

Malermeister

Walter Ahmann
Hermann-Löns-Str. 17
48231 Warendorf
Tel. 0 25 82 / 6 52 93

1a autoservice
Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 0 25 85 / 4 23
www.schlieper.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice

Gründlich feiern auf guter Grundlage!

Ein Schütze darf nicht gelegentlich treffen, sondern gelegentlich das Ziel verfehlen.
(Lucius Annaeus Seneca)

Wer einmal trifft, ist noch kein Schütze!
(Heinrich Heine)

„Ein Fest für Schützen..."

Hier gilt es Schütze, deine Kunst zu zeigen...
F. Schiller

Der standhafte Vogel fällt heute nicht durch einen Treffer. Er verendet an Bleivergiftung.
(Engelbert Harrenkamp)

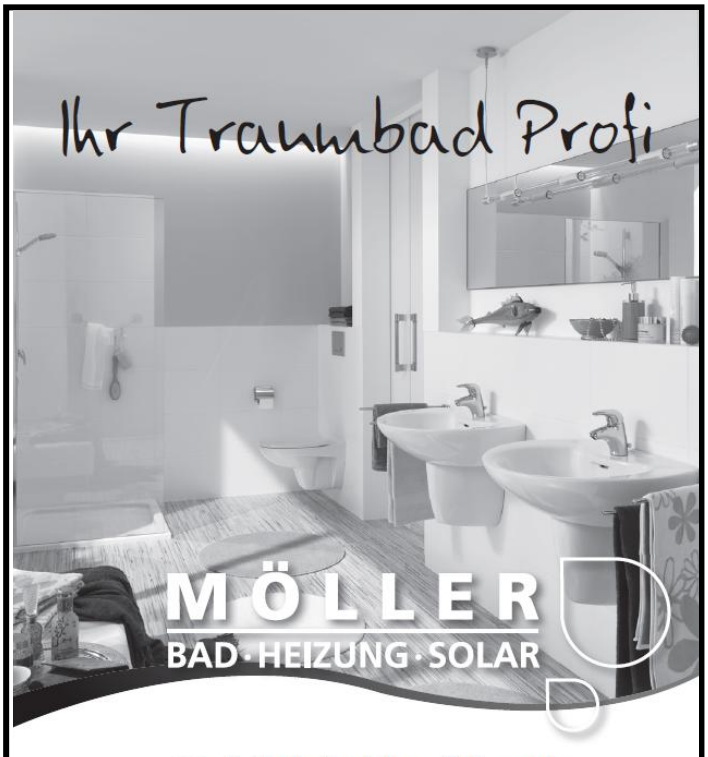
Schützenfest o schönes Fest, du machst uns soviel Freude!
(Phillip Toholte)

»Freude am Genuss!«

DIEPENBROCK

Ihr Münster-Land-Bäcker

Müssingen · Einener Str. 16 · Tel. 0 25 82 / 99 15 99 · www.baeckerei-diepenbrock.de
Mo. - Sa. 06.30 - 11.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr (außer Mo.) · So. 08.00 - 11.00 Uhr



MÖLLER
BAD · HEIZUNG · SOLAR

- Individuelle Gestaltung & Planung!
- Genaue Kostenkalkulation!
- Traumbäder die keine Wünsche offen lassen!
- Alles aus einer Hand!
- Beratung & Planung vor Ort!

Möller GmbH & Co. KG · Talweg 12 · 48231 Warendorf · 0 25 84/12 27